

Z'Bärn!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3' Bären!

Die Schweizerwoche fehte ein
In Bern recht flott und mächtig:
Was Schweizer Industrie vermag,
Das weist sie stolz und prächtig.
Wer Augen hat, bewundern kann,
Wer Geld hat, könnte kaufen,
Hätt' er um Lebensmittel grad
Nicht dringlich 'rumzulaufen.

Die Hausfrau ganz besonders kämpft
Jetzt mit den Paragraphen,
Dieweil auf jede Kleinigkeit
Seht's Bußen nur und Strafen.
Darum studiert sie täglich früh
Erlässe, durch zwei Stunden,
Bis sie aus der Jurisprudenz
Den Rank herausgefunden.

Kauft sie zu früh, kauft sie zu spät,
Es bringt ihr stets Gefahren,
Gut kochen soll sie, aber Gas
Und Selt und Kohlen sparen:
Tabellen schickt man täglich ihr
Ins Haus und Stragebögen,
Doch für „Herdöpfel“ muß sie sich
Schon selbst gewaltig regen.

Die Nationalratswahlen sind,
Gottlob, nun auch vorüber:
Es ging die ganze Woche „schtürm“,
Mehr drunter als wie drüber.
Das Resultat befriedigt nun

Kein Berner Menschenkind:
„s ist wie beim Weltkrieg, 's händ übercho
halt beide auf den Gring.“ Wyglerfink

Splitter

Er: Warum hast du mir denn nicht offen
gesagt, daß du den andern liebst?

Sie: Ach Gott, wie könnte ich dir so
mehr tun!

„Kaufe mir doch dies neue Kleid; ich
möchte dir so gern gefallen!“ sagt die Frau.
Und denkt an ihre Freundinnen.

„Die Männer sind einfach dumm!“ sagt
beleidigt eine Frau in kurzem Röckchen,
durchbrochenen Strümpfen, hohen Stiefeletten
und großem Herzausschnitt, „sie kennen nicht
einmal den Unterschied zwischen einer Dame
der Gesellschaft und einer Kokotte!“ Nun wurde
ich schon dreimal angesprochen!

„Ich handle nach höhern Moralgesetzen,“
sagt der Mörder und Dieb.

„Sei nur ruhig, mein Lieb,“ sagt der Mann,
der seiner Gattin untreu ist, „innerlich ge-
höre ich völlig dir.“

Warum gibt es Frauen, die ihre Männer
betrügen? — Weil es Männer gibt, die sich
betrügen lassen!

„Ich lasse meiner Frau in allem völlige
Freiheit!“ — Welche Frau möchte die Frau
dieses Mannes sein?

Du bist zu stolz, deine Geliebte zu bitten,
bei dir zu bleiben? — Glaube mir, sie wird
ebenso stolz sein — und dich verlassen.

„Siehe, wie wohlberforgt du mit mir bist!“
meint der Chemann, wenn er seiner Frau das
Haushaltungsgeld gibt. — Und geht ins Café!

„Die Ehe ist heilig, man soll sie nicht ab-
sichtlich untergraben,“ sagt der Mann, wenn
er seiner Frau galante Abenteurer verschweiget.

„Handle ganz, wie du willst!“ sagt der
Mann zu seiner Frau. — Wenn sie es aber
tut, bekommt er einen Tobsuchtsanfall.

Um liebsten predigt der Moral, der keine
hat. G. Th.



Thyrrhal

ist
das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein-Fabrikant: A. Laszlo, Zürich

Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berührung zu nehmen. $\frac{1}{2}$ Fl. Fr. 4.20, $\frac{1}{4}$ Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.30. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 91003

Joggeli-Kalender

1918
(Der größte Kalender der Schweiz)
soeben erschienen!

Über 100 Illustrationen
Buntes Titel-Kunstbild

Erzählungen von F. C. Heer, Emil Faller und andern, mit
Illustrationen von F. S. Goscovits und andern.
Große illustrierte Rundschau.

Der Krieg!

Ladenpreis 70 Cts. + + Wiederverkäufer hoher Rabatt!
für Abonnenten dieses Blattes 40 Cts. zuzüglich Porto.
Sendung erfolgt für die Abonnenten dieses Blattes ohne
vorherige Bestellung unter Nachnahme!

Verlag: Jean Frey, Zürich

Verlangen Sie bitte unsern
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus
RUD. HIRT & SÖHNE
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,
wenn Sie bald einkaufen.

Neuer Bärenzwinger mit dem grössten ! Braunbären !

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Füt-
terung der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.

Ich fertige rasch und zu billigen Tagespreisen

STEREOTYPEN

nach Satz, Strichätzung oder Holzschnitt an.
Verlangen Sie meine Vorschläge und Preise.

JEAN FREY, Buchdruckerei
Dianastrasse 5 und 7 :: Zürich.

150,000 Zigarren

v. feinst überseeischen Tabaken
gearbeitet, tadellos und weiss
brennend, off. das 1000 zu 42 Fr.,
100 Proben zu Fr. 4.20. Feine 15er.
grosse Fassung 100 St. Fr. 7.—,
100 grosse Neutral 6 Fr. 1818

S. Dümlein, Basel.

Sie treffen mich immer wieder

aber nur in einer be-
stimmten Quelle. Es
bleibt sich nicht
gleich, wenn Sie was
suchen, das Sie nur
an einer bestimmten
Stelle finden können,
ob Sie Ihr Ziel auf
Umwegen erreichen,
oder auf dem schnell-
sten, bequemsten u.
billigsten Weg. Ver-
schwenden Sie nicht
unnütz Kraft, Zeit u.
Geld! Sie treffen mich
immer wieder nur
durch eine Anzeige,
so klein Sie auch sein
mag. Der Inser-
tionserfolg.

Bruchbänder!

Loebek'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau. 1584

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
≡ Eigene chemische Laboratorien ≡
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf